

Dr. Leonhard Steinbauer

Halbzeit beim Hagelnetzvergleich

Im Frühjahr 2000 wurde ein Versuch zum Vergleich verschiedener Netzfarben angelegt. Mit der heurigen Ernte haben wir bereits 7 Ertragsjahre für die Auswertung, die vorläufig den „steirischen Weg“ – „schwarzes Netz und dunkle Mutante“ bestätigt.

Im Frühjahr 2000 wurden im Pflanzabstand von 3,4 x 1 Meter 7 Sorten mit je 30 Bäumen ausgepflanzt. Es wurden damals 4 verschiedene Netztypen aufgezogen. Die Netzbreite beträgt in allen Varianten 4 Meter, die Giebelhöhe 1,05 Meter und die Reihen laufen exakt von Nordost nach Südwest.

Sortenübersicht

ohne Deckfarbe	50% Deckfarbanteil	Dunkle Mutanten
Golden Delicious Reinders	Elstar Elshof	Gala Galaxy
	Pinova	Braeburn Hillwell
	Jonagold 2381	Jonagold Jonagored

Von 2001–2007 wurden die Äpfel zum Beginn des Erntefensters für die jeweilige Sorte in einem Erntedurchgang abgeerntet und danach sortiert. Die Deckfarbenausbildung wurde mit einer Farbbonitureinheit der Firma AWETA ermittelt, danach wurden mit der Pimprenelle der Zuckergehalt [°Brix], der Säuregehalt [g/l] und die Festigkeit [kg/cm²] ermittelt. Die Werte wurden zur Einlagerung und zur Auslagerung nach einem Monat Kühlung bei 3 °C erfasst.



3 Bahnen jeder Netzart und -farbe wurden in der Versuchsanlage über die Sorten Golden Del., Elstar, Pinova, Jonagold, Gala, Braeburn und Jonagored gezogen.

Verwendete Netzarten

	Fadenstärke (mm)	Webverbund (mm)	Farbe Kette	Farbe Schuss
schwarz 2-fädig	0,29	2,9 x 9	schwarz 2 Fäden	schwarz
grau	0,29	2,9 x 9	schwarz 3 Fäden	weiß
kristall	0,29	2,9 x 9	weiß 2 Fäden	weiß
schwarz 3-fädig	0,29	2,9 x 9	schwarz 3 Fäden	schwarz



Das 2-fädige, schwarze Netz ist in Summe aller Faktoren die derzeit beste Variante aller untersuchten Netzarten.

Im folgenden Artikel wird das Gesamtergebnis aller 7 Sorten beschrieben. Die Einzelergebnisse und die Gruppenergebnisse (ohne Deckfarbe, 50% Deckfarbe und dunkle Mutanten) werden beim Verbandstag am Mittwoch, dem 9. Jänner 2008 im Detail dargestellt werden.

Der einzige Unterschied, der statistisch signifikant war, ist der Zuckergehalt bei der Auslagerung. Beim Zuckergehalt ist das weiße Netz dem 3-fädigen schwarzen Netz signifikant überlegen. Das graue Netz und das 2-fädige schwarze Netz liegen in etwa auf demselben Niveau und sind dem weißen Netz statistisch nicht unterlegen.

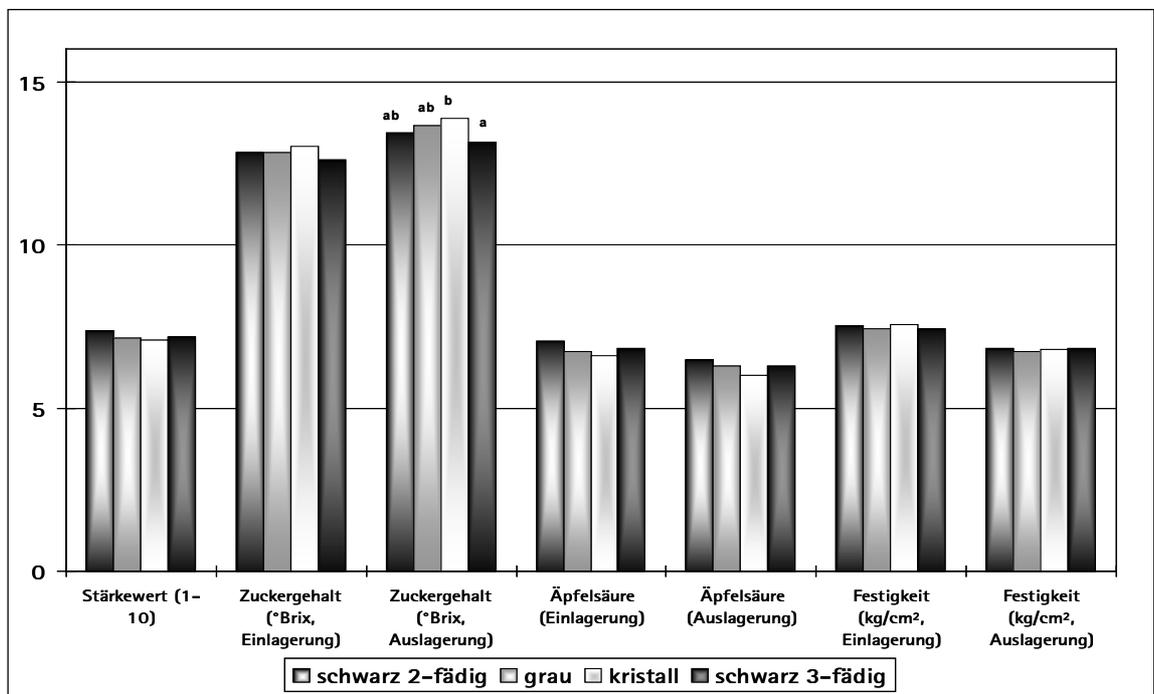
Alle anderen erhobenen Parameter (Deckfarbenprozentsatz, Ertrag, Stärkewert, Zuckergehalt zur Einlagerung, Apfelsäure zur Ein- und Auslagerung, Fruchtfleischfestigkeit zur Ein- und

Auslagerung) sind statistisch gesehen mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% bei allen Netzarten nicht unterschiedlich.

Haltbarkeit der Netze ist sehr unterschiedlich

Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass das graue und das weiße Netz im Bereich der Plaketten schon Auflösungserscheinungen zeigen. Das bedeutet, dass nach dem nächsten schwereren Hagelunwetter bei diesen Varianten ein Netzwechsel ansteht.

Interessant wird die zweite Hälfte der Versuchslaufzeit. Eventuell könnten noch Unterschiede in den letzten Jahren auftreten. Es ist auch geplant, eine betriebswirtschaftliche Betrachtung der Ertragsjahre 2007-2011 anzustellen.



Innere Qualitätsparameter. Dargestellt ist der Durchschnitt über alle Sorten in den Erntejahren 2001 - 2007.